

H. MICHAELIS. Pneumatisches Densimeter. ZS. f. Instrk. III, 268-270†; Druckfehlerberichtigung III, 336\*.

Der Apparat beruht auf dem Princip, dass die Höhen unter gleichem Druck befindlicher Flüssigkeiten sich umgekehrt wie ihre specifischen Gewichte verhalten. Das untere Ende eines an einem Fussgestell befestigten Metallrohres trägt einen mittelst einer Mikrometerschraube zusammendrückbaren Gummiball. An der untern Hälfte des Metallrohrs ist ein Traggestell für zwei kleine Glasgefäße verschiebbar befestigt, von denen das eine mit Wasser, das andre mit der zu untersuchenden Flüssigkeit gefüllt wird. Am obern Ende des Metallrohrs ist mittelst eines Gummischlauches ein Glasrohr befestigt, welches nach unten in zwei gleich lange Schenkel ausläuft, deren einer nach einer beliebigen Einheit getheilt ist. Die offenen Enden der Schenkel tauchen in die Glasgefäße. Man presst vor dem Gebrauch durch Drehen der Mikrometerschraube Luft aus dem Gummiball, füllt die Gefäße mit Flüssigkeit und dreht die Schraube zurück. Dann liest man die Höhe der Flüssigkeitssäule in beiden Schenkeln ab, wozu noch eine bequeme Einrichtung angebracht ist. Die Angaben sind bis auf 5 Einheiten der zweiten Decimale genau.

*Bgr.*

L i t t e r a t u r.

D. MACALUSO und G. GRIMALDI. Ueber den Einfluss der hygroskopischen Condensation der Glasgefäße bei Bestimmung der Dichte des Wasserdampfes.

Rep. d. Phys. XIX, 484-490†; sh. diese Berichte XXXVIII Abth. I, 63.

S. PAGLIANI. Sopra alcune proprietà fisiche dei petrolii, con una osservazione intorno al metodo della boccetta per la determinazione del peso specifico dei corpi solidi e liquidi. Ann. Istit. Tecn. Torino XI.

Nicht zugänglich.

W. CHANDLER ROBERTS et T. WRIGHTSON. De la densité de certains métaux à l'état liquide. Traduction de M. CHARLES BAYE. Ann. chim. phys. (5) XXX, 274-288†;